

Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt Mai 2026

Arbeitslosigkeit steigt seit 37 Monaten in Folge

Ende Mai 2026 sind 43.942 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 2.061 oder 4,9% mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres (österreichweit: +1,9%) Inklusive Schulungsteilnehmer_innen befanden sich 54.422 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+5,0% gegenüber dem Vorjahr).

Der Bestand an unselbständig Beschäftigten (geschätzt) in Niederösterreich liegt Ende Mai bei 661.000 Personen. Davon waren 297.000 Frauen (+0,2%) und 364.000 Männer (-0,1%). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein stagnierendes Niveau.

Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich aktuell bei 6,2% und damit 0,3%-Pkt. über dem Wert im Vorjahr. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenquote 7,1% (+0,1%-Pkt.).

„Von 13. April bis 15. Mai des heurigen Jahres waren die Berater_innen des Service für Unternehmen in ganz Niederösterreich unterwegs und haben den intensiven Austausch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern gesucht. Bei mehr als 2.200 Kontakten wurden knapp 6.000 freie Stellen und Lehrstellen akquiriert. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels setzen wir auf vorausschauende Personalstrategien – von der Lehrausbildung bis zur gezielten Einbindung älterer Arbeitnehmer_innen. Seit Jahresbeginn haben 6.303 junge Menschen, die zuvor beim AMS gemeldet waren, eine Arbeit aufgenommen. Und 5.230 niederösterreichischen Jobsuchenden der Generation 55 plus ist heuer der Wiedereinstieg ins Erwerbsleben gelungen.“

AMS NÖ–Landesgeschäftsführerin Sandra Kern

Die Zahl der arbeitslosen Personen hat sowohl bei Frauen (+7,9% bzw. +1.534) als auch bei Männern (+2,3% bzw. +527) zugenommen.

Ältere Personen ab 50 Jahre weisen ebenso eine Steigerung der Arbeitslosigkeit auf (+6,1% bzw. +943) wie Personen im Haupterwerbsalter (+5,0% bzw. +1.126). Bei Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre ist ein kleines Minus von -0,2% (auf 4.102 Personen) zu beobachten.

Nach Branchen steigt im Bereich Gesundheits- und Sozialwesenⁱ (+16,6% bzw. +218), wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (+11,3% bzw. +198), in der öffentlichen Verwaltung (+10,0% bzw. +188) und Herstellung von Waren (+6,4% bzw. +299) die Arbeitslosigkeit überproportional stark. Hingegen steigt die Arbeitslosigkeit im Bauwesen (+3,1% bzw. +91), den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (v.a. Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) (+2,9% bzw. +191) und Verkehr/Lagerei (+2,7% bzw. +54) bzw. in der Beherbergung/Gastronomie (+0,5% bzw. +17) weniger stark als im Durchschnitt von NÖ.

„Der Arbeitsmarkt ist mehr als eine Statistik – hinter jeder Zahl steht ein Mensch mit Hoffnungen, Verantwortung und Zukunftsplänen. Unser Anspruch ist es, Perspektiven zu schaffen und Niederösterreich als Land der Chancen weiter zu stärken. Mit einer aktiven Arbeitsmarktpolitik setzen wir gezielt dort an, wo Unterstützung gebraucht wird: bei Qualifizierung, regionaler Wertschöpfung und sicheren Arbeitsplätzen für unsere Landsleute.“

Arbeitsmarkt-Landesrätin Susanne Rosenkranz

Aktuell sind 12.094 freie Stellen beim AMS gemeldet. Das sind um 17,0% weniger als im Mai des Vorjahres. Am Lehrstellenmarkt zeigt sich mit insgesamt 970 offenen Lehrstellen ein Rückgang um 10,9% gegenüber dem Vorjahr.

Beinahe in allen Branchen geht die Anzahl der offenen Stellen zurück. Beispielsweise sind starke Rückgänge im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens (-40,2% bzw. -756), öffentliche Verwaltung (-23,0% bzw. -187) und Handel (-20,4% bzw. -567) zu beobachten.

Rückfragehinweis für die Redaktionen: AMS NÖ, Mag. Martina Fischlmayr; 0664/83 50 517

ⁱ ohne sonstiges Sozialwesen (ÖNACE R 8899)